

VORWORT

Liebe Leserinnen und
Leser,

in dieser aktuellen Ausgabe möchten wir Ihnen die neue Version des „Electronic IVF Witnessing“ Matcher 5.2 vorstellen und haben die Weiterentwicklungen für Sie zusammengefasst.

Des Weiteren möchten wir die Ausgabe nutzen um Sie herzlich zu einem Webinar zum Thema Spermiovitrifikation und der Verwendung des SpermVD am 17. März um 16 Uhr mit den Sprechern Dr. Arie Berkovitz und Miki Belenky einzuladen.

Abschließend möchten wir Ihnen die neuen „grünen“ Spekula der Firma Bridea vorstellen sowie die zwei neuen Varianten der bereits bekannten Reproplates der Firma Kitazato.

Zusätzlich können wir Ihnen zwei Sonderaktionen anbieten. Für die sporizide Desinfektion und zum DATAssure von Planer.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen und freuen uns auch weiterhin auf anregende Diskussionen.

Ihre Gynemed

Matcher 5.2:

die neue Version des bewährten "Electronic IVF Witnessing" von IMT International ist ab sofort verfügbar



Mini-Benchtop-Matcher

Matcher steht für Sicherheit - die Sicherheit, dass potentielle Fehler durch diesen elektronischen Helfer erkannt und im Voraus vermieden werden. Gerade im IVF-Bereich kann ein Fehler schwere Auswirkungen haben; nicht nur finanzielle, sondern auch psychische Folgen können daraus entstehen. Damit Fehler gar nicht erst passieren können, müssen IVF-Kliniken viele Regularien beachten, dazu gehört es auch, eine Nachverfolgbarkeit der Schritte zu gewährleisten und sich bei wichtigen Arbeitsschritten doppelt abzusichern (Double Witnessing).

Hier greift Matcher ein: das System verhindert nicht nur die Verwechslung von Proben im Labor, sondern dokumentiert auch die Arbeitsvorgänge sowie Verbrauchsmaterialien und spart dadurch Zeit und Kosten ein. Es

wird nur noch eine Person benötigt, da das System als zweiter Zeuge auftritt. IMT Matcher hat den entscheidenden Vorteil, dass es einfach zu installieren ist und dem Nutzer durch ein Leasing-Modell, welches nach Zyklen berechnet wird, keine Anschaffungskosten entstehen. Bei „Matcher“ wird sämtliche Plastikware (Röhrchen/Schälchen), die Sie in ihrem Labor verwenden, mit einem Barcode versehen, der eindeutig einem Patienten, einer Patientin oder einem Paar zugeordnet ist; vor jedem Arbeitsschritt wird der Barcode vom System gelesen und somit die korrekte Zugehörigkeit eindeutig bestätigt.

Matcher 5.2 folgt hier dem vorgegebenen „Process Mapping“, welches Ihre individuellen Arbeitsschritte abbildet. Es kann schnell und einfach angepasst werden, sofern sich Ihre Workflows ändern.

Zusätzlich zum Barcode wird auch ein Klartext auf die Plastikware gedruckt, sodass die Kennzeichnung für Mensch und Maschine gleichermaßen lesbar ist und ohne schädliche Strahlung auskommt. Zu jedem Scan wird mit Kamera-Scannern zum Vermerk in der Datenbank auch ein Photo des Scans als Beweis abgelegt. Bei Matcher gibt es zwei Arten von Geräten: der fest installierte Benchtop-Matcher und der flexible Pocket-Matcher, welcher sich mit dem WLAN verbindet und der überall im Labor mitgenommen werden kann.

Die Version 5.2 bietet sogar für derzeitige Nutzer einige interessante Neuheiten, für welche sich ein Upgrade lohnen kann. In der Hard- und Software haben sich einige Änderungen ergeben, welche insgesamt dafür sorgen, dass das neue Matcher-System intelligenter und schneller ist – gleichzeitig aber weniger Platz benötigt. Die neuen Mini-Benchtop-Matcher nehmen nicht mehr viel Platz in Anspruch und reagieren während des Vorgangs proaktiv auf Barcodes.

Neu ist auch die Möglichkeit einer Zwei-Faktor-Authentisierung

durch Fingerabdruckscanner. Diese beschleunigen nicht nur das Einloggen ins System, sondern eignen sich auch zum Überprüfen der Identität der Patienten. Die Ausweiskarte der Patienten kann in Version 5.2 einfach elektronisch erstellt werden, sodass diese immer auf dem Smartphone des Patienten verfügbar ist. Es werden keine Karten und Drucker mehr benötigt. Die flexiblen neuen Pocket-Matcher Handhelds mit Android Betriebssystem bieten einen schnelleren Zugriff, viele neue Funktionen und eine vereinfachte Bedienung – sie lassen sich intuitiv wie ein Smartphone steuern.

Die neueste Version von Matcher bringt das Reporting auf eine ganz neue Ebene. Reports können jetzt einfach per „Drag and Drop“ flexibel auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter und Kunden angepasst oder übersetzt werden. Der neue KPI-Report unterstützt Manager bei der Beurteilung der Leistung ihres eigenen Zentrums und bietet eine Zusammenfassung der Patientenzahlen, Zyklen, Verfahren, Nicht-Übereinstimmungen, Produkte, Chargen und Kryo-Bestände an einem Ort. Auch bietet diese Versi-



Pocket-Matcher Handhelds

on eine schematische Darstellung von Arbeitsabläufen; es lässt sich auf einen Blick feststellen, welche Schritte bereits erfolgt sind und welche als nächstes zu erwarten sind – abhängig von der Behandlung und das Importieren oder Exportieren von Daten zum Beispiel aus der elektronischen Gesundheitskarte des Kunden wird ermöglicht. Sollten Sie Fragen zur Matcher Version 5.2 von IMT International haben oder haben Sie Interesse an einer Vorführung bei Ihnen im Labor, melden Sie sich gerne jederzeit bei Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter.

SpermVD – Einladung zum Webinar

Die Möglichkeit eine (sehr) kleine Anzahl Spermien einzufrieren, ist bei gravierenden Fällen männlicher Infertilität essentiell.

Dies gilt insbesondere bei sehr geringen Spermienzahlen in der Vorbereitung auf eine Kinderwunschbehandlung, bei retrograder Ejakulation, aber auch bei aufbereiteten Proben nach chirurgischer Gewinnung von Spermien (TESE etc.), für Samenbanken oder bei Patientenwunsch. Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Methoden für die Kryokonservierung geringer Zahlen Spermien beschrieben, allerdings konnte sich aus verschiedenen Gründen (um-

ständliche Präparation, schwierige und ineffiziente Wiedergewinnung) keine der Methoden durchsetzen.

SpermVD dagegen stellt eine komfortable und effiziente Möglichkeit dar, kleinste Spermienmengen einzufrieren. Das Vitrifikationssystem ist einfach anzuwenden und reduziert den Verlust von Spermien nach dem Auftauen. SpermVD ist als Class IIb Medizinprodukt zertifiziert.

Wir möchten Ihnen kurz beschreiben, wie das System anzuwenden ist und verschiedene Studienergebnisse vorstellen. Die Methode wurde bei der ESHRE 2017 mit



SpermVD ermöglicht das Einfrieren kleinster Spermienmengen

einem Poster vorgestellt und im Herbst 2018 wurde eine prospektive Studie in Human Reproduktion veröffentlicht, die die Validität und klinische Effizienz des Systems zeigt. Im Rahmen einer Stu-

die, die im Herbst 2018 in Human Reproduction präsentiert wurde, wurden Spermien von Männern mit nicht-obstruktiver Azoospermie mit dem SpermVD eingefroren. Die Spermien wurden sowohl durch Masturbation als auch durch MicroTESE gewonnen. Bei einer Gesamtzahl von 44 Patienten wurden 631 Spermien, davon 540 (86 %) motil eingefroren.

Pro Patient wurden durchschnittlich 14,3 Spermien eingefroren. Nach dem Auftauen wurden 607 Spermien wiedergefunden (96%), 188 Spermien waren motil. Bei der anschließenden ICSI wurden sowohl motile als auch nicht motile Spermien eingesetzt. Die Befruchtungsrate betrug 59 %, die klinische Schwangerschaftsrate betrug 55 % (24/44 Patientepaaren). Die Geburtenrate (einschließlich bestehender Schwangerschaften) war 39 %. Diese neue Methode Spermien einzufrieren, ermöglicht es, dass Spermien mit den üblichen Medien, aber in deutlich kleinerem Volumen ein-

gefroren werden können. Dies verhindert, dass Zellen durch Aufreinigung verloren gehen und dass viel Zeit mit aufwändiger Suche im Labor verbracht werden muss. Gleichzeitig können die Spermien direkt nach dem Auftauen ohne größere Aufbereitung für die ICSI eingesetzt werden.

In einer neueren Studie wurde nun der Einfluss der Equilibrationszeit in Kryomedium untersucht (Belenky et al., 2020). Dabei konnte gezeigt werden, dass eine Inkubationszeit von weniger als 8 min ideal ist und zu einer Wiederfindungsrate von >96 % und einer Motilität nach dem Auftauen von >50 % führte. In der Studie wurde der SpermVD unter anderem auch in Kombination mit GM501 SpermAir and GM501 SpermStore eingesetzt (s. Tabelle 1).

Zur Aufbewahrung des SpermVD im Kryo-Container finden Sie in unserem Sortiment die 1,5 ml Cryo-Vials von BIRR. Bei Interesse an dem Produkt

SpermVD und weiteren Fragen dazu können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Weitere Informationen, Referenzen sowie ein Video zur Anwendung finden Sie auf unserer Website.

Wir möchten Sie herzlich zu einem Webinar zum Thema Spermienvitrifikation und der Verwendung des SpermVD am 17. März um 16 Uhr mit den Sprechern Dr. Arie Berkovitz und Miki Belenky einladen.

1. A new clinical approach toward Male factor with rare Spermatozoa - Dr. Arie Berkovitz
2. The SpermVD – A novel platform for cryopreservation of small numbers of spermatozoa(1 to thousands) – Miki Belenky
3. The SpermVD - live demo – Miki Belenky

Eine Einladung zur Veranstaltung mit Link zur Anmeldung erhalten Sie in den nächsten Tagen per E-Mail.

Referenzen:

A novel solution for freezing small numbers of spermatozoa using a sperm vitrification device; A. Berkovitz, N. Miller, M. Silberman, M. Belenky and P. Itsykson, Hum Reprod. 2018 Nov 1;33(11):1975-1983.
 Optimizing the protocol for vitrification of individual spermatozoa by adjusting equilibration time; M. Belenky, D. Itzhakov, V. Freger, O. Roseman, S.Abehsera, N. Miller & A. Berkovitz. Systems Biology in Reproductive Medicine, 2020 Epub 2020 Mar 24

Tabelle 1 - adaptiert aus Belenky et al. 2020

GM501 SpermAir and GM501 SpermStore					
Cryoprotectant exposure (minutes)	No. of cells frozen	Retrieval rate (%)	Post-warming motility rate (%)	p-value	
2	22	100	50	0.31	
8	25	96	76	0.46	
60	22	100	23	0.46	

Große Sonderaktion: DATAssure von Planer

Wenn Sie noch mit dem DATAcentre von Planer arbeiten, bietet sich Ihnen jetzt die perfekte Möglichkeit zum Upgrade auf das DATAssure, denn bis Ende Juni sparen Sie beim Wechsel 50%.

Seit 2017 ist das DATAcentre ausgelaufen und es wird keine Unterstützung seitens Planer mehr angeboten. Auch das Ende des Flash Players von Adobe erschwert das Arbeiten mit dem alten System und macht einige Funktionen unbrauchbar. Das aktuelle DATAssure ist unabhängig von Drittsoftware, schneller, einfacher in der Handhabung und hat zusätzlich eine längere Akkulaufzeit.

Wenden Sie sich für weitere Informationen sowie für ein Angebot gerne an uns.



Neues „grünes“ Spekulum

Die Firma Bridea Medical stellte sich seit der Markteinführung vor zehn Jahren die Orchid Spec-Serie als umweltfreundlichere Alternative zu den herkömmlichen wiederverwendbaren Metallspekula vor, die nach jedem Einsatz aufwendig sterilisiert werden müssen. Jetzt ist es ihnen gelungen, ein Spekulum aus 100 % Zuckerrohr zu entwickeln, welches den CO₂-Ausstoß und Wasserverbrauch um bis zu 85 % im Vergleich zum Sterilisationsprozess von Metall-Spekula oder der Nutzung von gewöhnlichen Einweg-Spekula reduziert.

Der biobasierte Kunststoff wird in loser Schüttung aus Thailand in die Niederlande transportiert, wodurch eine CO₂-Reduzierung

um 70-80 % im Vergleich zum Versand von fertigen Produkten aus China erzielt wird. Dort angekommen werden die Pellets in der hochmodernen Produktionsstätte, welche zu 100 % CO₂-neutral betrieben wird, weiterverarbeitet. Das bedeutet, dass keines der Spekula zusätzliches CO₂ zum „Spekulum-Fußabdruck“ hinzufügt. Die Produktionsoptimierung gilt sowohl für die neuen biobasierten als auch für die bereits bekannten und gern verwendeten Spekula der Firma.

Durch optimiertes Design und Verpackung wird der Materialverbrauch um bis zu 300 % im Vergleich zu Einweg-Spekula von anderen Herstellern reduziert und das Orchid Spec Bio hat dadurch einen siebenmal geringeren CO₂-



Fußabdruck als handelsübliche Einweg-Spekula. Das neue Spekulum wird anfangs in der Größe medium in weiß verfügbar sein; später sollen weitere Größen folgen.

Erste Muster sind verfügbar und können gerne bei Interesse versendet werden. Sprechen Sie uns einfach an!

Neue Reproplates

Die Firma Kitazato hat nach dem Launch der neuen Vitrifikationsmedien im vergangenen Jahr jetzt auch Neuerungen bei den Reproplates. Ab sofort sind zwei zusätzliche Varianten verfügbar.

Kitazato K-3

Die neuen 3-Well-Dishes sind aus dem gleichen Kunststoff hergestellt wie die bisher bekannten Reproplates K-2 und sind zu 10 Stück in einer VE verpackt erhältlich.

Kitazato K-6

Die neuen, alternativen 6-Well-Dishes sind aus einem anderen Kunststoff gefertigt und stellen eine Art „economy“ Variante dar. Sie sind sowohl einzeln steril verpackt als auch zu 10 Stück in einer VE verpackt erhältlich.

Beide neuen Varianten sind selbstverständlich CE-zertifiziert, haben abgerundete Ecken und, genau wie die Ursprungsvariante, zwei Aussparungen zur Ab-



Kitazato K-6

ge von Cryotops. Gerne erstellen wir Ihnen bei Interesse Ihr persönliches Angebot.

- Sporizide Desinfektion - Limitierte Sondergröße des Tristel DUEL

Wir können Ihnen zeitlich begrenzt das Tristel DUEL in der Sondergröße 2 x 50 ml zum Sonderpreis anbieten. Die Größe ist ausreichend für mindestens 125 Hübe.

Dieser Desinfektionsschaum ist sporizid, mykobakterizid, viruzid, fungizid und bakterizid und wird nach der neuen Sporizidie-Norm EN 17126 getestet. Das DUEL wirkt innerhalb von 1 Minute gegen alle in den Europäischen Normen zur Flächendesinfektion geforderten Mikroorganismen und weitere relevante Keime und ist damit das schnellste derzeit erhältliche High-Level-Desinfektionsmittel für Oberflächen. Sprechen Sie uns oder Ihren Außendienstler gerne an!

IMPRESSUM

Herausgeber:

GYNEMED GmbH & Co. KG Telefon: +49 4363/90329-0 Fax: +49 4363/90329-19 E-mail: info@gynemed.de
Redaktion: Dr. Julia Heinzmann (V.i.S.d.P.) Layout: Julia Biegemann

